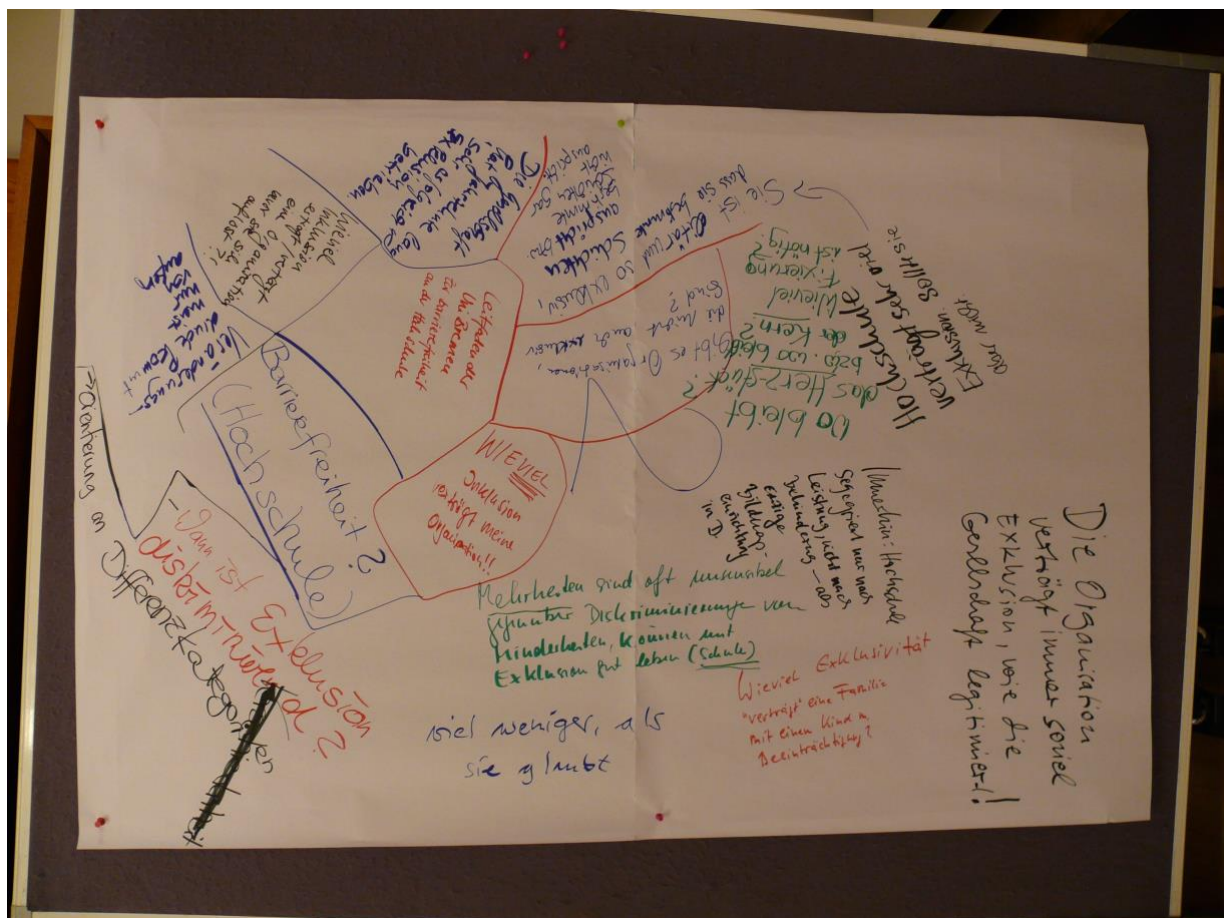


# Gesprächsergebnisse der World Café Tische zu Frage 2\*

Frage: Wie viel Exklusion verträgt Organisation/Gesellschaft?



- Die Organisation verträgt immer soviel Exklusion, wie die Gesellschaft legitimiert
- Immerhin: Hochschule segregiert nur nach Leistung, nicht nach Behinderung – als einzige Bildungseinrichtung in Deutschland
- Wie viel Exklusion „verträgt“ eine Familie mit einem Kind mit Beeinträchtigung?
- Wie viel Inklusion verträgt meine Organisation?
- Viel weniger, als sie glaubt
- Mehrheiten sind oft unsicher gegenüber Diskriminierungen von Minderheiten, können mit Exklusion gut leben (Schule)
- Barrierefreiheit? (Hochschule)
- Leitfaden der Universität Bremen zur Barrierefreiheit an der Hochschule
- Wann ist Exklusion diskriminierend?
- Orientierung an Differenzkategorien
- Wieviel Inklusion erträgt/verträgt eine Organisation, bevor sie sich auflöst?!
- Veränderungsdruck kommt meist nur von außen
- Die Gesellschaft hat Jahrzehnte lang sehr erfolgreich Exklusion betrieben
- Gibt es Organisationen, die nicht auch exklusiv sind?
- Wo bleibt das Herz-Stück? Beziehungsweise wo bleibt der Kern? Wie viel Fixierung ist nötig?
- Hochschule verträgt sehr viel Exklusion. Sollte sie aber nicht.

Sie ist elitär und so exklusiv, dass sie bestimmte Schichten anspricht beziehungsweise bestimmte Schichten gar nicht anspricht  
Organisationen können sehr viel Exklusion vertragen!  
Veränderungen der Unternehmenskultur im Sinne von Inklusion erforderlich  
Exzellenz exkludiert  
System Hochschule → sehr exklusiv! Kann/muss verändert werden  
Inklusive Zugangsbedingungen  
Positive Diskriminierung als Exklusion?  
Fremd- und selbstbestimmte Inklusion!  
Zugang zu Studiengängen inklusiv gestalten → rechtliche Rahmenbedingungen anpassen  
Werte?!  
Bedarf/Mangel an Studierenden/Arbeitskräften führt eventuell zu inklusiveren  
Zugangsvoraussetzungen  
Exklusion durch Begriffe wie Inklusion und Integration?  
Wie selbstbestimmt kann Exklusion sein?  
Eine Schwerpunktsetzung im inklusiven Kontext  
Am liebsten keine Exklusion (wenn wahrgenommen → entgegenwirken)  
Wie schädlich ist Exklusion?  
Schmerzhafter Prozess – Konfrontation eigener Vorurteile  
Wie viel Exklusion verträgt der\*die Einzelne?

\*Die gelisteten Perspektiven der Teilnehmer\*innen entsprechen nicht zwangsläufig den Perspektiven im ZfIB.